

Das Wetter in Zollikofen im Dezember 2025 und im Jahr 2025

Wetterablauf im Dezember

Der ganze Monat war hochdruckbestimmt. Anfangs streiften noch schwache Störungen unser Land, Sehr mildes Wetter herrschte vom 6. bis 11. Dezember. Dann bildete sich ein Kaltluftsee über dem Mittelland und die Temperaturen sanken langsam. In der Kaltluftschicht bildete sich Nebel. Darüber war es in den Bergen ausserordentlich sonnig und mild.

Es gab bei uns keine Stürme und war überhaupt windschwach.

Monatswerte

Mit 1,9°C lag die Temperatur genau 1°C über dem Mittel 1991 bis 2020. Die sehr milden Temperaturen vom 6. bis 11. Dezember und weniger ausgeprägt vom 17. bis 20. Dezember vermochten die leicht unterdurchschnittlichen Temperaturen, die im letzten Monatsdrittel ununterbrochen herrschten, mehr als zu kompensieren.

Mit 13,5 mm Niederschlag wurde im Vergleich zum Mittel von 78,5 mm ausserordentlich wenig Niederschlag gemessen. Dieser Niederschlag fiel zu Beginn des Monats. Vom 8. Dezember bis zum Monatsende gab es fast kein Niederschlag mehr, nur wenige Zehntel mm vereisenden Nieselregen am Heiligabend. Noch trockener war der Dezember 2016 als im ganzen Monat nur knapp 1mm Niederschlag fiel!

Mit 40 Stunden Sonne wurde das Mittel von 53 Stunden nicht erreicht. Zollikofen profitierte, dank seiner leicht erhöhten Lage (553m im Vergleich zu 300-400m über Meer des Grossteils des Mittellandes) von einzelnen sonnigen Tagen als der Nebel noch sehr tief über dem Mittelland lag. Am Jahresende floss mit Biese sehr trockene Luft zu uns, die nochmals für sonniges Wetter sorgte.

Blick auf die übrige Schweiz

Die Temperaturen in den Bergen über dem Nebel waren ausserordentlich hoch. Andermatt meldete den wärmsten Dezember bisher. Auch andere Stationen konnten mit 4-5° über dem Durchschnitt rekordverdächtige Mittelwerte messen. Auch Punkto Sonne wurden die höher gelegenen Stationen sehr verwöhnt. Noch extremer für beide Messgrössen war vielerorts das Jahr 2015.

Sehr trocken war es auf der ganzen Alpennordseite. Auf dem Moléson gab es nur 0,4 mm Niederschlag im ganzen Monat. Die Alpensüdseite meldete auch unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen, doch gab es aber immerhin etwa zwei Drittel des Durchschnittes an Niederschlag.

Schneesituation

Ende November lag noch recht gut Schnee in den Bergen. Doch die Wärmeperiode liess den Schnee bis auf 1500-2000m arg zusammenschmelzen. Weil kein neuer Schnee mehr fiel, liegt inzwischen auch in den Hochalpen unterdurchschnittlich viel Schnee.

Das Jahr 2025

Das Jahr 2025 war das 4. Wärmste Jahr seit Beginn der Messungen 1864. Die 3 wärmsten Jahre waren die 3 vorhergehenden Jahre! Dass gleich die 4 wärmsten Jahre hintereinander stattfanden, sollte zu denken geben. Extrem warm war der Juni. Ebenfalls sehr warm waren März, April und August.

Unterdurchschnittliche Monate bezüglich Temperatur gab es nicht.

Die gleichen 4 Monate stechen auch punkto Sonnenscheindauer hervor. Hier kommt noch der November hinzu. Das ergibt ein sehr sonniges Jahr. Die Tendenz zu immer mehr Sonne wird also nach dem Unterbruch letztes Jahr fortgesetzt.

Die Niederschlagsmengen liegen im Durchschnitt. Die feuchten Monate Januar und Juli bis November wurden durch die sehr trockenen Monate Februar, März, April, Juni und Dezember kompensiert.